

Sehr geehrte Aktionäre,

im Geschäftsjahr 2008 sahen wir Verbesserungen bei einer Anzahl wichtiger operativer Kennzahlen. Im Laufe des Jahres haben wir unseren Bruttogewinn um 1,3 Prozentpunkte und den operativen Gewinn um 63 Mio. US-Dollar gesteigert. Die Umsatzabgrenzungsposten für Produkte und Dienstleistungen wuchsen um 8 Prozent auf 2,9 Mrd. US-Dollar, und wir haben das Jahr mit einem um 371 Mio. US-Dollar höheren operativen Cashflow für einen Gesamtwert von 1,3 Mrd. US-Dollar abgeschlossen. Zusätzlich haben wir im Verlauf des Geschäftsjahrs 151 Millionen unserer eigenen Aktien für einen Gesamtkaufpreis von 2,76 Mrd. US-Dollar zurückgekauft.

Trotz dieser positiven Entwicklung war das Geschäftsjahr 2008 ein schwieriges Jahr für Sun. Wir waren nicht in der Lage, unsere Erträge oder die Umsatzrendite wie geplant zu steigern. Unsere Erträge für das ganze Jahr stiegen im Vergleich zum Geschäftsjahr 2007 nur geringfügig, wobei das weltweite Wachstum durch die Abschwächung in den USA, wo die Erträge um 8 Prozent zurückgingen, wieder vollkommen zunichte gemacht wurden.

Die makroökonomische Situation in den USA wirkte sich zweifelsohne auf unsere Kunden aus und verhinderte vor allem in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres einen Umsatzzuwachs. Unsere traditionelle Konzentration auf einige, von der Krise besonders betroffene Industriezweige, wie z. B. Telekommunikation und Finanzdienstleistungen, erschwerte die Situation für uns zusätzlich.

Trotz allem verzeichneten wir ein Ertragswachstum und machten Fortschritte in den meisten Regionen außerhalb der USA. Europa, der Nahe Osten und Afrika wuchsen um 5 Prozent, der asiatisch-pazifische Raum wuchs um 3 Prozent und die Region International Americas um 16 Prozent. Genauer gesagt beschleunigte sich während des Geschäftsjahres 2008 das Wachstum in Schwellenländern - Brasilien wuchs um 20 Prozent, Russland um 12 Prozent, Indien um 28 Prozent und China 13 Prozent.

Ich bin mit dem Betriebsergebnis für dieses Geschäftsjahr nicht zufrieden, und wir haben im vierten Quartal eine Umstrukturierung eingeleitet, um unsere Forschungs- und Entwicklungsressourcen besser an den wachstumsstarken Kunden- und Marktsegmenten auszurichten. Wir sind auch dabei, weitere Vertriebsressourcen in die Schwellenmärkte zu verlagern, wo unsere Anwender- und Entwicklergemeinden am vitalsten sind und unsere Geschäftschancen am stärksten zunehmen.

Trotz dieser Herausforderungen können wir im Geschäftsjahr 2008 auf bedeutende Meilensteine bei den strategischen Partnerschaften verweisen. Als Erstes konnten wir IBM als OEM-Partner für das Open-Source-Betriebssystem Solaris 10 gewinnen, der es mit seinen x86-Servern vertreiben wird. Im Anschluss daran folgte eine langfristige Vereinbarung mit Dell, wodurch das Solaris-Betriebssystem und der Support auch Dell-Kunden angeboten werden. Unsere Partnerschaft mit Intel, die seit Januar 2007 die OEM-Lizenz für den Vertrieb des Solaris-Betriebssystems umfasst, gipfelte in der Einführung unseres ersten Intel Xeon Quad-Core-Prozessorsystems. Bei den x86-Servern sorgten die Blade-Systeme im Geschäftsjahr 2008 für ein beträchtliches Umsatzwachstum.

Im Geschäftsjahr 2008 gab es ebenfalls wichtige Meilensteine, die entscheidend dazu beitrugen, dass sich Sun für zukünftiges Wachstum positionieren konnte. Besonders nennenswert ist die Akquisition von MySQL. MySQL ist eine der am schnellsten wachsenden Open-Source-Datenbanken mit einer der größten Anwender- und Entwicklergemeinden im Internet. Mit dieser Akquisition erwarben wir eine hervorragende Marke, die uns den Marktzutritt zu einer Kundenbasis verschafft, zu der viele der wichtigsten im Internet vertretenen Namen wie z. B. LinkedIn und auch alteingesessene Unternehmen wie Virgin Mobile France gehören, die innovative Datenbanklösungen suchen. Diese Kunden gehören zu der am schnellsten wachsenden Anwendergruppe in Bezug auf weblastige Rechenzentrumsinfrastrukturlösungen und erwerben daher Open-Source-Software, Server, Speicher- und Netzwerksysteme.

Ein weiterer Meilenstein für uns stellte die ununterbrochene Marktführerschaft bei den Chip-Multi-Threading (CMT)-Systemen mit der Einführung des UltraSPARC T2-Mikroprozessors dar, eines

Universalmikroprozessors mit acht Rechenkernen für die gleichzeitige Verarbeitung von acht Threads pro Kern. Wir stellten auch unsere SPARC Enterprise Server T5120 und T5220 vor – die ersten Enterprise-Server mit dem UltraSPARC T2 Prozessor. Die CMT-Technologie stellt mit einem Umsatzwachstum von 84 Prozent im Geschäftsjahr 2008 das am schnellsten wachsende Segment für unsere Server-Reihe dar.

Während des gesamten Jahres hat Sun erneut eine Reihe von Auszeichnungen für seine technologischen Innovationen erhalten. Die wichtigsten Technologie-des-Jahres-2008-Awards erhielten wir von *InfoWorld*, und zwar gleich dreimal: einmal für Solaris 10 als „Innovativstes Server-Betriebssystem“; für Solaris ZFS als „Bestes Storage-File-System“ und drittens für Sun Fire X4500, den „Besten Storage-Server“.

Wir wurden auch für unsere soziale Verantwortung als Unternehmen ausgezeichnet. *Fortune* führte uns in der Liste der am meisten bewunderten Unternehmen für 2008 unter den fünf besten Computerfirmen auf. Dazu wurden wir erneut von *Ethisphere Magazine* als eines der weltweit ethischsten Unternehmen, eines von den drei in der Kategorie „Computer Hardware“, ausgezeichnet. Sie können weitere Informationen über unsere Bemühungen auf diesem Gebiet in unserem „Corporate Social Responsibility Report“ oder auf der Website [sun.com/aboutsun/csr/](http://sun.com/aboutsun/csr/) nachlesen.

Unsere wichtigsten Prioritäten für 2009 bleiben weiterhin die Ertrags- und Rentabilitätssteigerung; wir werden diese Ziele in vier Schlüsselbereichen verfolgen, darin investieren und daraufhin arbeiten. Zunächst werden wir zunehmend Ressourcen in Schwellenmärkten einsetzen, um am Wachstum dieser Volkswirtschaften zu partizipieren. Zweitens richtet sich unser Augenmerk auf die Akquisition neuer Kunden über unser Partnernetzwerk sowie Schlüsselprodukte unseres Portfolios. Drittens werden wir unsere Produktentwicklungstätigkeiten an der Unterstützung von wichtigen Marktsegmenten ausrichten, die sich durch eine hohe Nachfrage nach unseren Innovationen wie High Performance Computing, Business Infrastructure und Global Web Build-out auszeichnen. Viertens werden wir unsere Open-Software-Plattformen in unseren Systemen weiter optimieren, um den kommerziellen Absatz voranzutreiben. Der kommerzielle Einsatz und die Akzeptanz von Open-Source-Technologien nimmt immer mehr zu, da Unternehmen weiterhin einer schwierigen wirtschaftlichen Lage ausgesetzt sind und nach offenen, energiesparenden Lösungen zur Bewältigung der größten Herausforderungen suchen, zu denen Konsolidierung, Wirtschaftlichkeit von Rechenzentren, Stromverbrauch und Virtualisierung gehören.

Sie können unsere Fortschritte in diesen vier Bereichen im kommenden Jahr in meinem Blog, unseren Quartals-Updates und auf der Website [www.sun.com/investors](http://www.sun.com/investors) verfolgen.

Abschließend möchte ich unseren Aktionären, Mitarbeitern, Kunden und Partnern für die andauernde Unterstützung bei der Verfolgung unserer Ziele danken. Sun ist Branchenführer bei der Open-Source-Innovation rund ums Rechenzentrum. Wir werden diese Stellung weiter ausbauen, um den größtmöglichen Nutzen daraus zu ziehen, indem wir weiterhin technologische Innovationen hervorbringen, unsere Ressourcen auf die wachstumsstärksten Marktsegmente ausrichten und eine erhöhte Wirtschaftlichkeit anstreben.

Mit freundlichen Grüßen  
[Signature]  
Jonathan Schwartz  
President, CEO  
Sun Microsystems, Inc.  
[blogs.sun.com/jonathan](http://blogs.sun.com/jonathan)